

Produktname: Stat5a Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18362**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	91kDa

Antigen-Informationen

Genname	STAT5A
Alternative Namen	STAT5A; STAT5; Signal transducer and activator of transcription 5A
Gen-ID	6776.0
SwissProt ID	P42229
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem STAT5A, hergestellt. Aminosäurebereich: 745–794

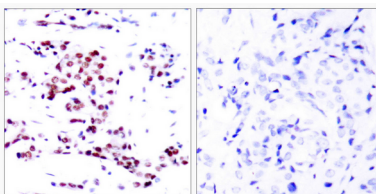
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur STAT-Familie der Transkriptionsfaktoren. Als Reaktion auf Zytokine und Wachstumsfaktoren werden STAT-Familienmitglieder durch rezeptorassoziierte Kinasen phosphoryliert und bilden anschließend Homo- oder Heterodimere, die in den Zellkern wandern und dort als Transkriptionsaktivatoren wirken. Dieses Protein wird durch zahlreiche Zellliganden aktiviert und vermittelt deren Reaktionen, darunter IL-2, IL-3, IL-7, GM-CSF, Erythropoietin, Thrombopoietin und verschiedene Wachstumshormone. Die Aktivierung dieses Proteins bei Myelomen und Lymphomen, die mit einer TEL/JAK2-Genfusion assoziiert sind, ist unabhängig von zellulären Stimuli und spielt eine essenzielle Rolle bei der Tumorentstehung. Das Maus-Homolog dieses Gens induziert die Expression von BCL2L1/BCL-X(L), was auf eine antiapoptotische Funktion dieses Gens in Zellen hindeutet. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten haben folgende Funktion: Sie erfüllen eine Doppelfunktion: Signaltransduktion und Aktivierung der Transkription. Sie binden an das GAS-Element und aktivieren die PRL-induzierte Transkription. Online-Informationen: STAT5-Eintritt. PTM: Tyrosinphosphorylierung als Reaktion auf IL-2, IL-3, IL-7, IL-15, GM-CSF, Wachstumshormon, Prolaktin, Erythropoietin und Thrombopoietin. Die Tyrosinphosphorylierung ist für die DNA-Bindungsaktivität und Dimerisierung erforderlich. Die Serinphosphorylierung ist ebenfalls für die maximale Transkriptionsaktivität erforderlich. Ähnlichkeit: Gehört zur Transkriptionsfaktorfamilie STAT. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert als Reaktion auf Phosphorylierung in den Zellkern. Untereinheit: Bildet ein Homodimer oder ein Heterodimer mit einem verwandten Familienmitglied. Bindet an NR3C1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit NCOA1 und SOCS7.

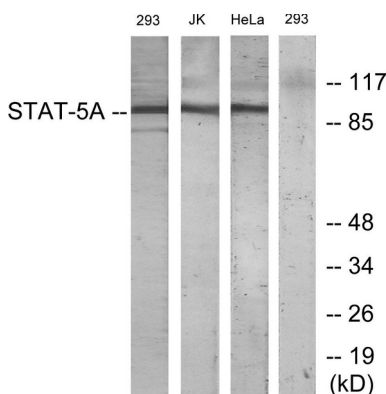
Forschungsbereich

ErbB_HER;Jak_STAT;Signalwege bei Krebs;Chronische myeloische Leukämie;Akute myeloische Leukämie;

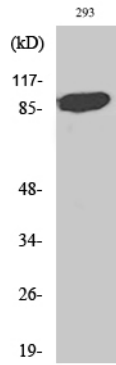
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des STAT5A-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-, Jurkat- und HeLa-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung eines STAT5A-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Stat5a-Antikörpers